	Objekt: Mutter und Kind Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de Sammlung: Alte Nationalgalerie Inventarnummer: A I 26

Beschreibung

1863 kopierte Adalbert Begas in der Galleria Borghese in Rom Tizians »Himmlische und irdische Liebe« (um 1515) für den Bildhauer Louis Sussmann-Hellborn in Berlin. Die wenig später entstandene eigene Komposition »Mutter und Kind« ist dem Frühwerk Tizians und der venezianischen Malerei der Hochrenaissance deutlich verbunden. Malweise und Komposition, die großen klaren Umrisse und die spitzigen Falten des Gewandes, auch der füllige Menschentyp mit ausgeprägten Bewegungen sind diesen Vorbildern entlehnt. Wir sehen ein säkularisiertes Madonnenbild. Rosenberg schrieb 1878 ironisch von einem Genrebild »Wittwe und Kind« (Die Berliner Malerschule, Berlin 1879, S. 77).
Das Bild wurde von Begas 1865 mit leichten Veränderungen wiederholt (vgl. Werke von Adalbert Begas und Wilhelm Riefstahl, Ausst.-Kat., Berlin 1888, Kat.-Nr. 7). | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 75 x 62 cm; Rahmenmaß: 100 x 86 x 9 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1864
	wer	Adalbert Begas (1836-1888)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Tizian (1488-1576)

wo

Schlagworte

- Genrebild
- Weltausstellung 1873 (Wien)